

Beantwortung der Anfrage der SPD zum Vermögenshaushalt 2021 vom 19.02.2021

A. Fragen zu Anlage 1 „Überblick zum Entwurf des Vermögenshaushalts 2021 mit Finanzplanung 2020 bis 2024“ Pkt. 1.3 und Pkt. 1.4.

Zu 1. Digitalpakt Schulen

Der Digitalpakt Schulen des Bundes ist eine Anschubfinanzierung zur Digitalisierung der Schulen. Der Stadt Kitzingen wurde im Rahmen des Förderprogrammes eine Fördersumme in Höhe von 575.435 € zugewiesen. Die Förderquote beträgt 90 %, womit sich der Eigenanteil der Stadt auf 57.543,50 € beläuft. Die Umsetzung ist für die Jahre 2021 und 2022 geplant. Im Haushalt sind hierfür Mittel in Höhe von 650.000 € eingestellt (Hst. 1.2111.9352, 1.2112.9352, 1.2131.9352, 1.2132.9352 und 1.2431.9352). Die entsprechenden Fördermittel sind auf den HSt. 1.2111.3611, 1.2112.3611, 1.2131.3611, 1.2132.3611 und 1.2431.3611 veranschlagt. Siehe hierzu auch die Sitzungsvorlage 2021/025 zur StR-Sitzung vom 11.02.2021. Die Mittel, die laut Punkt 1.3 der Anlage 1 als Haushaltsausgaberest übertragen werden sollen, sind für die Begleichung ausstehender Rechnungen vorgesehen, die aber noch nicht zum Digitalpakt Schule zählen, sondern zum Beispiel für Geräte, welche über (SoLe) Förderung Sonderleihgeräte Schüler ausgeschrieben und bestellt wurden (ca. 105.000 €) sowie andere nicht vom Digitalpakt Bund erfassten Investitionsgüter (ca. 35.000 €).

Die Verlegung des Rechenzentrums (HSt. 0601.9630) und die Anbindung der Außenstellen an die städtische Infrastruktur (HSt. 0601.9631) sind beides separate Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Digitalpakt Schulen stehen und damit auch nicht von diesem Förderprogramm abgedeckt sind. Für beide Maßnahmen gibt es keine Förderung.

Zu 2. Park- und Stellplatzanlage am Deusterareal

Die 8.129,83 €, die als Haushaltsausgaberest auf der Hst. 5830 9501 übertragen werden sollen, sind vorgesehen für weitere Planungsleistungen im Vorfeld zur Entwicklung des Deusterareals und des Neubaus Staatsarchiv.

Zu 3. Instandsetzungs- / Instandhaltungsmaßnahmen der Kläranlage

Die einleitenden Nachbargemeinden werden prozentual an den Investitionskosten und den Betriebskosten (Hst. 7080 ff) der Kläranlage über die mit allen Partnergemeinden geschlossenen Zweckvereinbarung III beteiligt.

Wie im Anschreiben vom 04.02.2021 erläutert, sind in der Anlage 1 „Übersicht zum Entwurf des Vermögenshaushalts 2021“ die Aktualisierungen, die sich im Vergleich zur Version vom 21.01.2021 ergeben haben, in roter Schrift hervorgehoben. Die rote Schrift hat nichts mit einem möglichen Einsparpotential zu tun.

Zu 4. Städtebauliche Ergänzende / vertiefende Konzepte VU-Gebiete

Die 50.000 €, die als Wiederveranschlagung auf der HSt. 6161.9595 angesetzt sind, sind u.a. auch für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts vorgesehen.

Zu 5. Gemeindestraße Erwerb Bahntrasse KT-Etwashausen

Die 60.000 €, die auf der HSt. 6300.9320 wiederveranschlagt sind, sind vorgesehen für den Erwerb der Bahntrasse KT-Etwashausen. Der Ankauf der Bahntrasse war vor allem wichtig, da sie teilweise in die Planung der Nordtangente fällt. Auf dem weiteren Trassenverlauf stadtauswärts in Richtung Corlette-Circle könnte ein Geh- und Radweg geschaffen werden.

Zur Nordtangente siehe hierzu Sitzungsvorlage 2019/287.

Der Kaufvertrag wurde bereits im Dezember geschlossen, die Voraussetzung für die Bezahlung ist noch nicht eingetreten. Ein kleiner Teil der Gleistrasse fällt voraussichtlich in den Kreisverkehr, siehe HSt. 6310.9320.

Zu 6. Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Baunebenkosten

Die 80.000 €, die auf der HSt. 6306.9592 wiederveranschlagt sind, sind Teil der Baunebenkosten in Höhe von insgesamt 250.000 € für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Zu 7. Parkeinrichtungen Errichtung Busbahnhof

Die 50.000 €, die auf der HSt. 6810.9592 wiederveranschlagt sind, sind Teil der Baunebenkosten in Höhe von insgesamt 100.000 € für die Errichtung eines Busbahnhofs und eines P+R Bahnhofs Nord.

Zu 8. Breitbandausbau

Der Breitbandausbau (Hst. 8180.9651) ist eine separate Maßnahme und hat mit dem Förderprogramm Digitalpakt Schulen (Siehe Punkt 1.) nichts zu tun und ist damit auch nicht von diesem abgedeckt. Hier geht es vordringlich um die Anbindung an ein schnelles Internet für die einzelnen Standorte der Schulen und des Rathauses (Glasfaseranbindung).

Allerdings erhält die Stadt hier Fördermittel durch die Breitbandrichtlinie des Freistaats Bayern in Höhe von voraussichtlich 158.000 € in 2021 und 317.000 € in 2022. Die Fördermittel sind auf der HSt. 8180.3610 veranschlagt.

Zu 9. Ertüchtigung des Wohnraums im Galgenwasen

Die 536.000 €, die auf der HSt. 8801.9450 wiederveranschlagt sind, sind Teil der Gesamtkosten in Höhe von ca. 700.000 € für die einfache Sanierung der Wohngebäude Galgenwasen 13-20 gem. StR-Beschluss 19.03.19 u. 25.06.20.

Für das Notwohngebiet bzw. die Baumaßnahmen zur Umsetzung des Konzepts Obdachlosenfürsorge sind auf der HSt. 4351.9453 für 2021 80.000 € Planungskosten angesetzt.

B. Fragen zu Anlage 2 „Investitionsprogramm 2020-2024 mit Änderungen ab 21.01.21“

Zu 1. Ersatzbeschaffung von Bühnenteilen

Die 6.000 € auf HSt. 0600.9351 können laut zuständigem Sachgebiet 10 auf 2022 verschoben werden.

Zu 2. Informations- und Kommunikationstechnik

- Lfd. Nr. 18: 0601.9340: Installationskosten
2021: 75.000 €
 - o Programmiererweiterungen im Bürgerserviceportal / Umsetzung E-GOV- und Online Zugangsgesetzes / Digitalisierung von Verwaltungsprozessen 25.000 € (WV)
 - o Installationskosten Präsentation Rathaus 10.000 € (WV)
 - o Programmbeschaffung Mailarchivierung Software 10.000 €
 - o Uminstallation von Spezialsoftware auf neue Server und Upgrades von vorhandenen Softwareprodukten 15.000 €
 - o Kauf zusätzlicher Lizenzen (Microsoft / Office / Spezialsoftware) 15.000 €

➔ Laut zuständigem Sachgebiet EDV ist hier keine Verschiebung möglich. Hier wurden schon im Vorfeld alle Streichmöglichkeiten erörtert und verschiedene Projekte geschoben bzw. Ansätze gekürzt.
- Lfd. Nr. 19: 0601.9341: Erstellung von Informationssicherheitskonzepten
2021: 15.000 € (WV)

➔ Aufgrund eines Vertrages mit der Firma Actago sind diese Kosten nicht verschiebbar.
- Lfd. Nr. 20: 0601.9350: Erwerb v. bewegl. Sachen
2021: 40.000 €
 - o Neuanschaffung Netzwerkverteiler Außenstellen (Bauhof / Luitpoldbau 15.000 €
 - o Neuanschaffung Speicherweiterung Rechenzentrum 10.000 €
 - o Neuanschaffung von Homearbeitsplätzen (auch wg. Corona) 15.000 €

➔ Laut zuständigem Sachgebiet EDV ist hier keine Verschiebung möglich. Hier wurden schon im Vorfeld alle Streichmöglichkeiten erörtert und verschiedene Projekte geschoben bzw. Ansätze gekürzt.

Zu 3. Neubau Schulsportanlage Siedlungsschulen

Die Inbetriebnahme der Sporthalle Siedlung war in der KW7/2021. Die Handwerker waren bis zur Nutzungsaufnahme vor Ort und haben ihre Ausführungsarbeiten durchgeführt. Die 526.276 € auf der HSt. 2141.9450 sind für noch ausstehende Schlussrechnungen der Handwerksfirmen vorgesehen. Weiterhin fallen noch die Honorarschlussrechnungen der Fachplaner an.

Zu 4. Generalsanierung Friedrich-Bernbeck-Schule (Wirtschaftsschule)

Die 6.500 € bei der lfd. Nr. 53 (Hst. 2431.9356) sind für die Erstausrüstung einer neuen 6. Klasse zum Schuljahr 2021/22 vorgesehen und sind unabhängig von der Generalsanierung zu betrachten.

Die 600.000 € bei der lfd. Nr. 54 (Hst. 2431.9452) sind für die Planungskosten und evtl. Sicherungsmaßnahmen des Daches der Friedrich-Bernbeck-Schule vorgesehen. Die restlichen Kosten für die Generalisierung wurden vorerst in den Finanzplanungsrest verschoben, bis die Planungen abgeschlossen sind.

Der Zuwendungsantrag für die Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule kann erst gestellt werden, wenn die Baugenehmigung vorliegt. Nach Prüfung der Unterlagen seitens der Fördergeber kann dann die Zustimmung zum Beginn der Maßnahme und die Förderung in Aussicht gestellt werden (es wurden bereits Gespräche mit den Fördergebern geführt). Die Förderung kann nach Bauabschnitten abgerufen werden.

Zu 5. Austausch von Inventar in der Alten Synagoge

In 2021 sind 17.000 € (lfd. Nr. 61, HSt. 3420.9350) für Klapp- und Stapeltische (inkl. Transportwagen) für Tagungen in der Alten Synagoge vorgesehen. Die Tische, die sich derzeit in der Alten Synagoge befinden, sind aus den Räumen der VHS geliehen und müssen dorthin zurückgebracht werden, sobald die Kurse wieder stattfinden können. Um in 2021 sowie dauerhaft in der Alten Synagoge gute Tische zur Verfügung zu haben, sollten die Mittel nicht auf 2022 verschoben werden. Die Beschaffung würde direkt nach der haushaltslosen Zeit erfolgen.

Zu 6. Tablet und Software für Spielplatzkontrolle

In 2021 sind 5.000 € (lfd. Nr. 100, HSt. 5931.9340) für die Beschaffung eines Tablets und einer Software für die Spielplatzkontrolle vorgesehen. Dies dient der schnelleren Eingabe und direkten Anbindung an das Bauhofprogramm BisOffice und ist Teil der weiteren Digitalisierung und Optimierung von Prozessen im Bauhof. Die Daten können Vorort erfasst bzw. kontrolliert und auch revisionssicher dokumentiert werden.

Zu 7. Ausbau der Breslauer Str.

Der Neubau einer Wohnanlage in der Breslauer Str. ist eine Maßnahme der BauGmbH. Sobald ganz sicher ist, wann die Maßnahme beendet sein wird, können die Mittel zum Ausbau der Breslauer Str. (lfd. Nr. 121, Hst. 6300.9562, Kanal bei 7016.9535) entsprechend in Haushalt eingestellt werden.

Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme der BauGmbH voraussichtlich in 2023 beendet sein. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage sollte jedoch von einer Veranschlagung der Mittel im Haushalt 2021 ff. abgesehen werden. Bei den Haushaltsplanungen für den Haushalt 2022 ff. können die Mittel für den Ausbau entsprechend berücksichtigt werden.

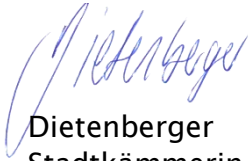
Zu 8. Ersatzbeschaffungen der IT Hardware an Schulen

Dies ist sicherlich ein berechtigter Einwand und sollte mit in die Finanzplanung aufgenommen werden. Geschätzt sollten jährlich etwa 20 - 30.000€ je Schule als Reinvestitionskosten im Vermögenshaushalt bereitgestellt werden.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage, sollte jedoch von einer Aufstockung der Mittel im Haushaltsentwurf 2021 ff. erstmal abgesehen werden. Sollten in 2023/2024 absehbare Ersatzbeschaffungen anstehen, können die Mittel bei der Haushaltsplanung für 2022 ff. in den Haushalt aufgenommen werden.

Kitzingen, den 22.02.2021

Finanzverwaltung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dietenberger', is written over the printed name.

Dietenberger
Stadtkämmerin